

Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.



Abbildung links: Bucheinband. Diese Publikation über die Hintergründe der Kaufhof-Erweiterung auf dem Ratswaage-Grundstück (Marktplatz 24) ist in der Stadtbibliothek ausleihbar. – Abbildung Mitte: marktseitige Fassade des „Klotzes von Halle“ – Abbildung rechts: Baulücke mit Kaufhof-Lieferantenzufahrt in der Kleinen Steinstraße

Ratswaage-Grundstück: 8 Jahre Kaufhof-Erweiterung – Älterer Kaufhof

Die Eröffnung des hochbunkerähnlichen Kaufhaus-Erweiterungsbaus am Marktplatz 24 jährt sich am 13. Mai 2012 zum 8. Male. Die BI Rathauseite e.V. erinnert auch in diesem Jahr mit einer Mahnwache und einem Infostand daran. Zum Trost: Jedes Jahr mehr mit diesem monströsen Kaufhaus ist ein Jahr weniger bis zur höchst wünschenswerten Überarbeitung der Fassade. Sie wird auch beim älteren Kaufhof (Marktplatz 20/21) immer wieder angemahnt.

Die Händelstadt verdient Kaufhäuser mit attraktivem Äußeren und sehenswertem Inneren. An beidem mangelt es am Marktplatz 20/21 und 24. Maßstäbe für anspruchsvolle architektonische Lösungen setzen z.B. das Karstadt-Kaufhaus in Leipzig oder das Demirören in Istanbul.

Sind 8 Jahre Baulücke in der Kleinen Steinstraße nicht genug? Gibt es keine Interessenten für Wohnungen hinter anspruchsvollen Fassaden, die sich harmonisch in die Altstadt einfügen?

OB Szabados zur Kleinen Steinstraße und zum Marktplatz 20, 14.06.2011: „Die Stadtverwaltung steht [...] im Kontakt mit der FRANKONIA Eurobau AG & Co. KG um Lösungsmöglichkeiten zu finden, die die Situation [Baulücke in der Kleinen Steinstraße – U.S.] verbessern, auch wenn hier in absehbarer Zeit keine geschlossene Bebauung realisierbar ist.

Zu Gestaltungsmöglichkeiten des Kaufhofgebäudes Marktplatz 20 wurden mehrere Gespräche mit Vertretern der Kaufhof AG geführt. Im Ergebnis wurden einige Veränderungen im Eingangsbereich vorgenommen, die allerdings keinen ausschlaggebenden Einfluss auf das Gesamterscheinungsbild haben. Aufgrund der privatrechtlichen Situation ist es jedoch nicht möglich, die FRANKONIA Eurobau AG & Co. KG zu verpflichten, umfassende Veränderungen am Kaufhofgebäude Marktplatz 20 vorzunehmen.“

Amtsblatt Halle, 30.11.2000, Seite 1: „Darüber hinaus hat die Kaufhof AG eine Neugestaltung der Fassaden des bestehenden Gebäudes [Marktplatz 20 – U.S.] zugesagt.“

Spendenkonten für den Wiederaufbau des Alten Rathauses

Santander Bank Halle, Konto-Nr. 1729 666 800, BLZ 81010111
Volksbank Halle (Saale) eG, Konto-Nr. 1114050, BLZ 80093784
Verwendungszweck: Altes Rathaus

Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt mit einfachem Bankbeleg an. Bei größeren Spenden bitte Anschrift für die Zusendung der Zuwendungsbescheinigung angeben.

Mit dem Bescheid vom 4.6.2009 des Finanzamtes Halle (Saale)-Nord (St.-Nr. 111/143/10095) wurde die Gemeinnützigkeit und die Berechtigung bescheinigt, Zuwendungsbescheinigungen für Spenden auszustellen, die für die satzungsgemäßen Zwecke eingehen.

Rekonstruktion des Alten Rathauses und der (Fassade der) Ratswaage

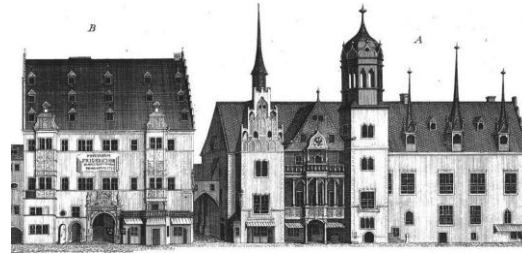


Abb. links: Ratswaage (jetzt Kaufhof-Erweiterung) & Altes Rathaus nach Dreyhaupts Chronik
Abb. rechts: Kaufhof-Erweiterungsbau auf dem Ratswaage-Grundstück & Ratshof, dem Hinterhaus des Alten Rathauses, davor Baulücke mit verdeckten Rathaus-Grundmauern

D. Ewert-Kruse, Offener Brief an die Stadtverwaltung und Medien, 2004: „[...] Das Kaufhaus auf dem Halle'schen Markt ist so eine Entscheidung, die einem als Kulturmensch den Magen umdreht. Aber vielleicht meinen hier einige Entscheider, Sie in Halle hätten noch genug alte Steine; so wirken sie ahnungslos im Bereich Städtebau. Denn die Auswirkungen sind katastrophal – in Bezug auf das unverwechselbare Gesicht der besonderen Stadt Halle, die den Erhalt und die nötige Rekonstruktion von Gebäuden notwendig macht. Oder wollen Sie bald so eine Innenstadt haben, wie sie hier im Westen überall zu finden sind – alle wie aus einem Baukasten und ohne eigene Note??

Sanieren Sie, restaurieren Sie, so viel wie möglich – und dann werden Sie die Attraktionen zu bieten haben, die Besucher ansprechen. Den Kaufhof o.ä. gibt es überall in der gleichen Verpackung, deshalb wird niemand kommen. [...]“

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16.09.2004, Nr. 216 / Seite R10 (online): „und über allem posieren auf fünf Geschossen die Schaufensterpuppen der Galeria Kaufhof in ihren bunten Shirts. Schön ist der Kaufhof-Koloß übrigens nicht [...], aber man sollte sich als Wessi-Besuch hüten, vorlaute Bemerkungen über die unästhetische Bauweise großer Kaufhausketten fallenzulassen.“

R. Herbaczowsky, 26.10.2004: „Schandbar die Verunstaltung des Marktplatzes. Das Schönste ist am Kaufhof, dass man von oben einen herrlichen Blick auf die 5 Türme hat, ohne den Kaufhof zu sehen.“

W. Bressel, 2006: „Die drastischste Beschreibung lieferte die überregionale Tageszeitung ‚Die Welt‘ aus Berlin: ‚Der Klotz von Halle‘ – er wird sicherlich keinen Autofahrer zum Anhalten in Halle verführen. Und vermutlich wird er auch nicht dazu beitragen, das Image der Stadt zu verbessern. Mir selbst ist dieses Gebäude an dieser Stelle unerklärlich. Es passt da einfach nicht hin.“ (W. Bressel: Der Klotz von Halle, 1. Auflage 2006, Vorwort, Seite 5)

R. Obst, 25.10.2007: „Das Versprechen, die Fassade des alten Kaufhofs zu verbessern, wurde nicht gehalten?!!!“

Charles, Prince of Wales: „Moderne Architekten sind wie Hunde. Auf jeden Platz müssen sie ihren Haufen setzen“ (zitiert nach <http://www.stadtbild-deutschland.org>)

Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.

Registernummer VR 1322 im Vereinsregister des Amtsgerichts Stendal
Vorstand: Ulrich Schröder (Vorsitz.), Helmut Göhre (Stellv. Vorsitz.), Andrea Klemm (Schatzmeister)
Postanschrift: BI Rathauseite e.V., Talamtstraße 7, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: info@halles-altes-rathaus.de – Tel. 0160 - 99 21 19 93

Internet: www.halles-altes-rathaus.de (dort weitere Infoblätter, Satzung, Ankündigung unserer Infostände etc.)